



Komödienspaß auf den Spielplan!

Arme Beine!

(An Arm And A Leg)
Turbulente Komödie
von Ray Galton und
John Antrobus. Deutsch
von Frank-Thomas Mende
3 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Darf man das? – Das kann man sich angesichts einiger makabrer Zutaten und höchst „incorrecter“ Situationen schon fragen.



(ToR Fröndenberg)

Aber man wird nicht dazu kommen – vor Lachen. Denn diese britische Komödie **toppt alles, was man seit Langem an schwarzem Humor gesehen hat**. Man kommt nicht umhin, an Brechts „erst kommt das Fressen und dann ...“ zu denken, wobei klar ist, dass für „die Moral“ nicht mehr die Zeit ist, wenn man die Lektüre dieser Komödie beendet hat. Denn sie treibt **ein subversives und enorm unterhaltendes Spiel**. Schon Feydeau wusste, dass es nur ein paar Umdrehungen an den Stellschrauben geordneter Existenzen braucht, um

die anfangs scheinbar wohl eingerichtete bürgerliche Welt völlig aus dem Ruder laufen zu lassen; dabei lesen sich die Zutaten auch hier zunächst gar nicht ungewöhnlich, aber das Arrangement verschlägt einem bald die Sprache: eine vermeintliche Beziehungskrise, ein Schriftsteller, der lieber anonym bleiben möchte, eine Gartenparty und ein Kühlschrank voller Körperteile.

Sweeney Todd grüßt aus der Ferne, aber – wie es sich für eine solch brillante Farce gehört – es ist alles ganz anders, als man glaubt. Nackter Überlebenskampf wird wunderbar kaschiert in einem sich als Komödie gerierenden Schauspiel, und „fressen oder gefressen werden“ bekommt hier eine ganz neue, grausam unterhaltende Bedeutung.

Die Story an sich: Flugbegleiter Dennis findet bei der Heimkehr den Abschiedsbrief seiner Frau Diana. Sie hat ihn verlassen. Schlimm genug, dass sie mit jedem – von Dennis' bestem Freund bis hin zum Pfarrer – eine Affäre hatte, und

sich nun auch noch ihr jüngster Verfloßener ausgerechnet bei Dennis ausweint.



(ToR Fröndenberg)

Doch das ist nichts gegen den Schock, Massen von menschlichen Gliedmaßen in der Tiefkühltruhe zu finden. Ganz klar – hier ist ein Verbrechen gigantischen Ausmaßes verübt worden! Um nicht selbst unter Verdacht zu geraten, beschließt Dennis gemeinsam mit Dianas Ex-Lover Oliver, seiner Schwiegermutter Queenie und seinem Kumpel Terry, die Beweise verschwinden zu lassen.



(Tucholsky-Bühne Fort Minden
© Lars Hokamp)

Gut, dass Queenies Catering-Service gerade eine große Bestellung Fleischpasteten auszuführen hat. Doch bei diesem makabren Plan soll es nicht bleiben ...

„Schwärzester morbider britischer Humor“ prägt dieses rasant-absurde Spektakel mit Gruselfaktor, das „für Lachmuskelkrämpfe aber auch wirklich ausreichend Anlass“ (Zitate: WP; 08.02.2016/Theater ohne Rahmen, Fröndenberg) bietet.

Eine makabre Farce mit aberwitzigen Situationen, schönstem Pointen-Pingpong und herrlich überspitzten Figuren.

Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt

von Dora Heldt.
Eingerichtet für die Bühne
von Florian Battermann
4 Damen, 1 Herr, Verw.

Als Doris ihren 50. Geburtstag näherrücken sieht, ergreift sie die Flucht nach vorn: Bloß keine große Feier mit Freunden, Familie, Reden oder gar buten Girlanden!



(Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt; Komödie Braunschweig © imagemoove)

Stattdessen lädt sie ihre Schulfreundinnen Katja und Anke in ein Wellnesshotel an der Ostsee ein, um die unbeschwertten alten Zeiten noch einmal aufleben zu lassen. Doch schon bald zeigen sich Risse in der freundschaftlich-fröhlichen Fassade. Alte

Wunden brechen auf, einstige Rechnungen werden beglichen – und am Ende steht, beinahe unerwartet, ein Neuanfang, eine Gelegenheit, längst begrabene Träume wieder aufleben zu lassen und sich selbst und der Welt zu beweisen, dass mit 50 das Leben eigentlich erst anfängt.

„Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt“ nach dem gleichnamigen Bestseller von Dora Heldt ist ein humorvoller und erfrischend unsentimentaler Blick in das (weibliche) Leben jenseits der 49. Gespickt mit skurrilen Saunabegegnungen, Fitnessprogramm und Prosecco, erzählt das Stück von einem Lebensabschnitt, in dem die Weichen für die Zukunft noch einmal neu gestellt werden können.

Nach „Urlaub mit Papa“ ist dies bereits der zweite Bestseller von Dora Heldt, der seine Bühnentauglichkeit bravourös unter

Beweis stellt. Bereits die Uraufführung im Februar 2016 in der Stadthalle Wattenscheid durch die Braunschweiger Komödie am Altstadtmarkt war ein großer Erfolg. „Das Publikum amüsiert sich köstlich“, berichtete die „Braunschweiger Zeitung“ (14.07.2016). Besonders „überzeugt die Premiere in den ernstesten Momenten“ fand die „Neue Braunschweiger Zeitung“ (16.07.2016).

In der Spielzeit 2016/17 kann man sich bislang auf Produktionen in Gemünden, Wuppertal und Bremen freuen.

Der Brautvater

(Father of the Broom)
Komödie von Lydia Fox.
Deutsch von Angela Burmeister.
2 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr ... was soll dann erst ein Brautvater sagen?



(Der Brautvater; Neues Theater Hannover © Oliver Vosschage)

Noch dazu, wenn die Tochter sich einen Mann auserwählt, der allen Vorstellungen des Vaters zuwiderläuft? Wie sich der störrische Wurstfabrikant Henry Foster diesem Problem stellt, klärt diese heitere Komödie, die Ende 2015 am Neuen Theater Hannover uraufgeführt wurde. Der Brautvater – der an und für sich liebenswerte „Muffelkopf“ Henry, ein gläubiger Katholik – sieht sich nicht nur der Tatsache gegenüber, dass seine jüngste Tochter Claire seine einzig verbliebene Chance auf Enkelkinder ist, sondern auch, dass diese Enkelkinder Eltern

mit verschiedenen religiösen Hintergründen haben sollen.



(Der Brautvater; Neues Theater Hannover © Oliver Vosschage)

Denn Djamal, Claires Mann in spe, ist Moslem. So

weltoffen Henry auch zu sein versucht, so eine Beziehung steht ganz und gar nicht auf seiner Wunschliste. Und schon gar nicht Djamals Tante Rania, die überraschend vor der Tür steht und ebenso wenig begeistert über die Verbindung ist wie er. Zumindest haben sie ein gemeinsames Ziel: Diese Hochzeit muss verhindert werden!



(Der Brautvater; Neues Theater Hannover © Oliver Vosschage)

Wie hier zwei Kulturen aufeinander treffen, das bietet jede Menge komödiantischen Zündstoff. Autorin Lydia Fox spielt dies in ihrer neuen Komödie mit gewohnt leichter Hand völlig unverkrampft durch. Sehr zur Unterhaltung des Publikums versieht sie ihre Charaktere mit **staubtrockenen Pointen** und sorgt für **viel Aktion auf der Bühne**.



(Der Brautvater; Neues Theater Hannover © Oliver Vosschage)

Bei allen versiert gesetzten „Knalleffekten“, die auch diesmal wieder „den Premierenbesuchern viel Freude machten“ (Neue Presse; 28.11.2015) wird in Lydia Fox' Stücken immer höchst Aktuelles mitverhandelt. Ist es diesmal das Aufeinanderprallen verschiedener Kulturen und Religionen, war es bei ihrer Erfolgskomödie „Opa ist die beste Oma“ das Thema Mehrgenerationenprojekt.

Lydia Fox' Konzept geht auf, liefert es doch **reines, gut gemachtes – und nebenbei mit einer schlanken Besetzung und nur einer Dekoration leicht umsetzbares – Unterhaltungstheater**.

Damenwahl

(Last Tango For A Gigolo)
Komödie von Jeremy Lloyd
und John Chapman.
Deutsch von Maria Harpner
und Anatol Preissler
3 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Drei reiche ältere Damen, Madelaine, Betty und Daphne, treffen sich im schicken Pariser Hotel Mirabeau, um von Paris aus eine Kreuzfahrt anzutreten.

Jede von ihnen hat sich einen Begleiter mitgebracht: Madelaine und Betty schmücken sich mit den Gigolos Guy und Courtney, Daphne mit einem brandneuen Titel: Sie hat sich einen italienischen Grafen geangelt und ist nun verheiratete Gräfin. Eines missfällt Madelaine allerdings ganz gewaltig: Ihr betagter langjähriger Liebhaber Guy kann seit seiner Hüftoperation nicht mehr Tango tanzen, sieht nicht mehr gut und erscheint im Vergleich zu dem umwerfenden Courtney und dem betitelten Umberto auch sonst reichlich angestaubt. Da kommt ihr der attraktive Hoteldetektiv Michel gerade recht, mit dem sie sich auf einen heißen Flirt einlässt. Guy wiederum gehen Madelaines Ansprüche und

Launen mittlerweile gehörig auf die Nerven, und im Grunde hätte er gar nichts dagegen, „in Rente geschickt“ zu werden – allerdings bangt er um sein finanzielles Auskommen im Fall einer Trennung: Das übliche billige Zigarettentui mit Gravur (wertmindernd!) wird nicht weit reichen. Doch Guy ist entschlossen, sich nicht die Butter vom Brot nehmen zu lassen und entwickelt einen raffinierten Plan, um sich sein Auskommen zu sichern ...

Mit **messerscharfen Dialogen, brillantem Wortwitz und schwarzem Humor** widmet sich diese Jet-Set-Komödie dem Thema Älterwerden in einer auf Hochglanz polierten Welt, in der nur der schöne Schein zählt. Den bissigen britischen Humor der Vorlage übertrugen die Übersetzer Maria Harpner und Anatol Preissler gekonnt ins Deutsche.

Ein **tolles Stück mit einem ausgewogenen Rollenverhältnis, in dem Darsteller brillieren können und ihr Publikum aufs Beste unterhalten** werden. Noch frei zur deutschsprachigen Erstausführung.

Drei Mann in einem Boot

(Three Men in a Boat:
To Say Nothing of the Dog)
Komödie nach dem
gleichnamigen Roman
von Jerome K. Jerome.
Neu übersetzt und bearbeitet
von Bea Helmer
2 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Schon die Verfilmung mit Heinz Erhardt, Hans-Joachim Kulenkampff und Walter Giller in den 1960er Jahren begeisterte deutschlandweit die Komödienfans. Nun gibt es die Bootsfahrt der besonderen Art auch endlich auf der Bühne:

Joe und Harry schippern gemütlich fernab von Beziehungsproblemen, Alltagsstress und Frauenpower auf der Themse. Doch das ist nur die Ruhe vor dem Sturm. Denn turbulent wird es, als unangemeldet die beiden Frauen Lilly und Helen auftauchen. Als sich dann noch ein blinder Passagier aufs Boot schleicht, ist das Chaos perfekt. Zwischen Seekrankheit und Sonnenbrand entwickelt sich **ein stürmisches Verwirrspiel** bei dem sich das Publikum fragt: „Wer funkt zuerst SOS oder heißt es zum Schluss gar 'Mann über Bord'?“ – **In jedem Fall weiß der Zuschauer nach dieser turbulenten Bootsfahrt genau, wo sein Zwerchfell sitzt.**



(Frühschicht bei Tiffany;
Neues Theater Hannover)

Frühschicht bei Tiffany

(Breakdown at Tiffany's)
Komödie von Kerry Renard.
Deutsch von Angela Burmeister
1 Dame, 2 Herren, 1 Dek.

Einen überaus heiteren Balance-Akt zwischen drei Balkonen liefert diese originelle Komödie von Kerry Renard: Chris, seit zwei Jahren geschieden, lebt in einem kleinen Apartment in Lower East Side

Manhattan. Sein ganzer Stolz ist der kleine Balkon, der zur Wohnung gehört. Hier sitzt der Journalist in jeder freien Minute und tippt an seinem ersten Roman. Oft zum Leidwesen von Nachbar Bob, dem das Geschepper von Chris' alter Nostalgie-Schreibmaschine gehörig auf den Wecker geht.



(Frühschicht bei Tiffany;
Neues Theater Hannover)

Richtig turbulent wird es, als Amy, die überaus attraktive Tiffany-Verkäuferin in das leerstehende Apartment neben Bob einzieht. Dieser ist sofort hin und weg – bis sich herausstellt, dass Amy die Exfrau von Chris ist. Damit sind Chaos und Zwietracht vorprogrammiert, aber auch romantische Bande spinnen sich von Balkon zu Balkon ...



(Frühschicht bei Tiffany;
Komödie Braunschweig
© imagemoove)

„Missverständnisse, gepfeferte Wortwechsel, sogar Shakespeare-Zitate tauchen auf, das alles zum großen Vergnügen der

Zuschauer“, schrieb die Neue Presse (05.09.2015) anlässlich der deutschsprachigen Erstaufführung dieser kanadischen Komödie von Erfolgsautorin Kerry Renard. Nach einer erfolgreichen Serie in am Neuen Theater Hannover kam das Stück nun im Oktober 2016 in Braunschweig heraus.

Ganze Kerle voll im Takt

(Tough Guys –
Here we blow again!)
Komödie von Kerry Renard.
Deutsch von Angela Burmeister
1 Dame, 4 Herren, 1 Dek.

Nach ihrem Bühnenhit „Ganze Kerle!“ hat die Kanadierin Kerry Renard nun mit einer weiteren „Kerle-Komödie“ nachgelegt. Sie mischt darin meisterlich Elemente mitreißenden Percussion-Theaters mit einer heiteren Komödie. Die Erstaufführung an der Braunschweiger Komödie am Altstadtmarkt war ein Fest. Ob aus Besen, Flaschen, Plastikrohren oder Eimern – aus allem holt das fünfköpfige Ensemble die überraschendsten Rhythmen heraus und füllt den Saal mit gebündelter Energie. Niemand im Publikum vermag es, sich der prallen guten Laune, die von der Bühne schwingt, zu entziehen. Dabei kommt die erzählte Geschichte nicht zu kurz.



(Ganze Kerle voll im Takt;
Komödie Braunschweig
© imagemoove)

Wie selbstverständlich gelingt es den Darstellern, die choreographischen Einlagen zu echten Show-Stoppers zu machen, ohne dass dadurch der Spannungsbogen unterbrochen würde.

auch noch ein Hühnchen zu rupfen haben, macht die Sache nicht einfacher. Da scheint immerhin der musikbegeisterte Pizzabote Ricardo, den es immer wieder wie einen Magnet zum Schrotthandel zieht, da er in ihm einen nahezu unerschöpflichen Fundus an Klangkörpern gefunden zu haben glaubt, ein wahrer



(Ganze Kerle voll im Takt;
Komödie Braunschweig
© imagemoove)

Die Handlung: Der kleine Recycling-Betrieb von George und Sam ist in Gefahr. Offenbar will man die beiden von ihrem Gelände vertreiben. Da scheint auch ihr Anwalt Thomas Parker nicht helfen zu können. Sarah King, die Vertreterin der Stadt, zeigt sich ganz und gar nicht behilflich bei der Lösung der Probleme – im Gegenteil. Dass Parker und sie ausgerechnet privat

Lichtblick in düsteren Zeiten zu sein. Zumal er den ungläubigen Schrotthändler immer wieder mit ansteckendem Elan beweist, was man mit all den ausrangierten Sachen alles auf die Beine stellen kann. – Es scheint so. Doch auf ein paar Überraschungen und Wendungen müssen sich George und Sam noch gefasst machen, bis sich am Ende eine glückliche Lösung für alle findet.

Die Inszenierung in der Braunschweiger Komödie voll „Wortwitz und einer sehenswerten

Choreographie“ (Braunschweiger Zeitung; 25.11.2015) besorgte Jan Bodinus und erntete dafür „viel Beifall“ (ebda.).



(Ganze Kerle voll im Takt; Komödie Braunschweig © imagemoove)

Autorin Kerry Renard erweist sich mit diesem Stück einmal mehr als wahre Könnlerin des Unterhaltungstheaters, die es wunderbar versteht, Handlung und Showelemente effektiv zu kombinieren. „Ganze Kerle voll im Takt“ ist nunmehr die fünfte Komödie der Erfolgsautorin, die bei der Vertriebsstelle erscheint. Wie die anderen Stücke hat auch diese Percussion-Komödie das Zeug, der nächste Hit auf Ihrem Spielplan zu werden.

Die Neue Presse (14.12.2015) lobte zum Beispiel begeistert: „Klasse die witzige Pümpel-Nummer wie auch der „Popcorn“-Song geploppt mit Leergutflaschen. ... Der Humor ist handfest ... **Das Stück animiert, wunderbar. Zum Schluss schöner, langer Applaus. Auf dem Nachhauseweg trommelt es im Kopf noch weiter.**“

Gute Geister

(Spirit Level)
Komödie von Pam Valentine.
Deutsch von Nick Walsh
4 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Im März 2014 feierte das begeisterte Publikum im Hamburger Ohnsorg-Theater „mit

großem Beifall und Bravos“ (NDR 90,3; 03.03.2014) die Deutschsprachige Erstaufführung dieser Komödie, die in einem Ping-Pong witziger Dialoge ganz nebenbei große Lebensfragen aufwirft. Auch die weiteren Zeitungen stimmten in den Jubel ein: „**Das pointenreiche Spiel ist warmherzige und berührende Unterhaltung**“ (Morgenpost; 04.03.2014); Das Ohnsorg-Theater „landet einen **Volltreffer**“ (Hamburger Abendblatt; 04.03.2014); „Zwei **urkomische Geisterstunden** beschert das Ohnsorg-Theater seinem Publikum“ (Welt; 04.03.2014); Diese „**feinsinnige Komödie**“ (Hamburg-Magazin; 25.02.2014) ist „**romantisch, witzig und Geist-reich**“ (Elbe Wochenblatt; 28.02.2014), war zu lesen.



(Gute Geister; Ohnsorg-Theater © WN)

Seitdem feiert die Komödie Erfolge quer durch Deutschland und wurde auch in der Schweiz begeistert aufgenommen. Im November 2016 steht die erste Produktion in Österreich an.



(Gute Geister; NDB Wilhelmshaven © Olaf Preuschhoff)

Pam Valentine schreibt für Theater, Fernsehen, Radio und Film. Ihr Theaterstück „Spirit Level (Gute Geister)“ erfreut sich auch außerhalb Deutsch-

rückt hat ... Das sind nur die geringsten Probleme, mit denen sich der Makler Mark Webster herumschlagen muss, wenn er Cobblers Cottage betritt.



(Gute Geister; Ohnsorg-Theater © WN)

Nach dem frühen Tod des berühmten Krimiautors Jack Cameron und seiner Frau Susie geistert das Paar in seinem ehemaligen Refugium umher, weil ihm der Zutritt zum Himmel verweigert wurde, als sich Jack an der Himmelspforte als Atheist zu Erkennen gegeben hatte. Jetzt vertreiben sie sich die Zeit damit, den Makler und potentielle Mieter zu vergraulen. Schließlich will man ja auch als Geist seine Pri-

lands großer Popularität und wurde bereits in vielen Ländern auf die Bühne gebracht.

Die Handlung: Verschwundene Schlüssel, die an den unmöglichsten Orten wieder auftauchen, Vasen, die wie von Geisterhand durch den Raum wandern und schief hängende Bilder, obwohl man sie vor wenigen Sekunden gerade ge-

vatsphäre haben. Dies ändert sich jedoch, als der erfolglose Autor Simon Willis und seine schwangere Frau Flic in das Cottage einziehen.

Land fegt und es bei der Geburt des Kindes zu Komplikationen kommt, ist es für Jack an der Zeit, eine Entscheidung zu treffen ...



(Gute Geister; TV Thalia Winterbach)

Die tiefe und unbedarfte Liebe des Paares fasziniert Jack und Susie, und sie fühlen sich mehr und mehr für das junge Paar verantwortlich – vor allem als die Streitereien zwischen den beiden immer mehr zunehmen. Aus eigener Erfahrung wissen sie, dass das Leben dafür zu kurz ist.

Auch wenn man nicht an Geister glaubt: nach diesem Stück wünscht man sich, dass es sie gibt.

Ein Herz aus Schokolade

oder Das süße Leben des Monsieur Ledoux (Cœur chocolat)
Komödie von Valerie Setaire.
Deutsch von Angela Burmeister
1 Dame, 3 Herren, 1 Dek.



(Ein Herz aus Schokolade; Komödie Düsseldorf © Peter Bocklage)

Als zu Weihnachten ein übler Schneesturm über das

Henri Ledoux ist mit Leib und Seele Chocolatier, doch in seiner Familie findet sich niemand, der den seit Generationen erfolgreichen Betrieb weiterführen will. Zu allem

Überfluss hat Henri nach der Trennung von seiner Frau auch noch seinen Geschmackssinn verloren. Aber wozu hat man Freunde? Sie meinen es gut, aber machen alles – zur Freude des Publikums – scheinbar noch viel schlimmer! Sein ältester Freund und Hausarzt Dr. Margaux und sein Chocolatier-Praktikant Pascal Gaspard wollen ihm auf die Sprünge helfen, aber unglücklicherweise überkreuzen sich deren Pläne, Henri mithilfe einer Kontaktanzeige wieder unter die Haube zu bringen, mit einer von Henri aufgegebenen Stellenanzeige. So erscheinen unvermittelt die unterschiedlichsten Damen in der Chocolaterie und werden nicht immer für das gehalten, was sie wirklich sind. In bester französischer Komödien-Tradition entwickelt sich in Valerie Setaires mit viel Liebe von Angela Burmeister ins Deutsche übersetzter Komödie „Ein Herz aus Schokolade“ ein feines Stück, das mit zahllosen wunderbaren Pointen glänzt. Das Schauspielerpaar Doktor-Chocolatier ist ein gefundenes Fressen, der Typus hochprozentige Männerfreundschaft ist international. Dazu ein veritabler Vater-Sohn/Unternehmer-Nachfolger-Konflikt, der ernst genommen, aber nie dominant wird. Spätestens ab dem Auftauchen der Damen geht die Post ab, und diese weibliche (Mehrfach-)Rolle ist wahrlich der Clou. Mit dem Erscheinen der letzten weiblichen Verwandlung kommt zusätzlich etwas wirklich Zartschmelzendes in dieses Stück.

Überzeugen kann man sich vom Esprit dieser spritzigen Komödie derzeit in Düsseldorf, wo die Uraufführung „im ausverkauften Haus bejubelt“

und mit „stehenden Ovationen“ gefeiert wurde (Zitate: NRZ; 30.09.2016).



(Ein Herz aus Schokolade; Komödie Düsseldorf © Peter Bocklage)

„Das Publikum ist begeistert“, berichtete die Rheinische Post (30.09.2016) und lobte nicht zuletzt den „grundsoliden Boulevard-Stoff“. Nach Düsseldorf auch in Braunschweig und auf Tournee zu sehen (Termine auf unserer Homepage).

Hirn!

Das Labor der Dr. Franka Stein Grusel-Horror-Komödie von Tom Müller und Sabine Misiorny
4 Damen, 4 Herren, 2 Dek.

„Zum Schießen komisch“, „exzellente Unterhaltung“, „ein Stück mit absoluter Lachgarantie“: Dergleichen liest man meist, wenn die Komödien von Sabine Misiorny und Tom Müller zur Aufführung kommen. Und ihre neueste Schöpfung verspricht, nicht minder erfolgreich zu werden: Im Gruselschloss der Franka Stein herrscht Hochbetrieb: Der Schlossherrin ist es gelungen, die verstreuten Teile

von Albert Einsteins Gehirn vollständig in ihren Besitz zu bringen.



(Hirn!; Besser Bühne Edermünde)

Nun sucht sie den passenden Adoniskörper für das Superhirn, denn auch eine geniale Wissenschaftlerin möchte die Welt schließlich nicht als Single beherrschen.

Kurzerhand schickt sie ihre Assistentinnen Ignatia und Innocentia auf die Suche nach dem passenden Prachtexemplar – doch der richtige Mann will den beiden einfach nicht ins Netz gehen.

Als nun auch noch ein Hochzeitsplaner, ein Staubsaugervertreter, dann ein Bräutigam und schließlich die dazugehörige Braut auftauchen, ist das Chaos nicht mehr aufzuhalten ... **Umwerfend gelingt es den Autoren, ihre skurrilen Charaktere in die absurdesten Situationen zu bringen, sie zwerchfellerschütternd aneinander vorbeireden und zwischen kaffee-induzierter Blasenschwäche und Stromausfall von einem Missgeschick ins nächste stolpern zu lassen.** Bei dieser „**herrlich schrägen Grusel-Horror-Komödie**“ sind „anhaltende Lachkrämpfe“ (Jülicher Zeitung; 09.11.2015) garantiert. Mit bewährt überdrehtem Humor und einem kräftigen Schuss Splatter-Persiflage lassen Müller und Misiorny

in „Hirn!“ die titelgebenden Organe, Hochzeitskleider und Schädeldecken durch die

Gegend fliegen – ein Stück, das wieder einmal einen höchst unterhaltsamen Abend mit reichlich Wort- und Situationskomik verspricht.

Honig im Kopf

von Florian Battermann.
Basierend auf dem gleichnamigen Film, Drehbuch von Hilly Martinek und Til Schweiger
3 Damen, 3 Herren, Verw.

Der in Deutschland erfolgreichste Film des Jahres 2014 als Theaterstück!



(Honig im Kopf; Ohnsorg-Theater © Maike Kollenrott)

Über sieben Millionen Kino-Besucher sahen „Honig im Kopf“, bald gibt es eine englischsprachige Neuverfilmung mit Michael Douglas in der Hauptrolle. Jetzt schreibt die anrührende Geschichte der 12-jährigen Tilda und ihres heißgeliebten Alzheimerkranken Opas Amandus auch

auf der Bühne Erfolgsgeschichte.

Die Bühnenfassung von Theaterexperte Florian Battermann ist dabei nicht minder wirkungsvoll: Sie verbindet auf gelungene Weise lustige mit traurigen sowie leichtfüßige mit tiefsinnigen Momenten und bietet **Unterhaltung über alle Generationengrenzen hinweg.**



(Honig im Kopf; Ohnsorg-Theater © Maike Kollenrott)

Die Handlung: Das Mädchen Tilda und ihr Opa Amandus haben eine sehr enge Verbindung. Als Amandus, der an Alzheimer erkrankt ist, nach dem Tod seiner Frau zusehends abbaut, nimmt ihn Tildas Familie bei sich auf. Doch seine Krankheit stellt Tildas Eltern Niko und Sarah auf manch harte Probe. Zumal beide sehr mit sich und ihrer Arbeit beschäftigt sind, und auch in ihrer Ehe nicht alles rund läuft. Allein Tilda schafft es, ihrem Opa mit Verständnis zu begegnen. Als Niko seinen Vater in seiner Verzweiflung in einem Heim anmelden will, entführt Tilda Amandus kurzerhand auf eine abenteuerliche Reise nach Venedig – die Stadt, in der er einst so glücklich gewesen ist ... **Eine Geschichte über ein sehr aktuelles Thema, mit viel Wärme und Sinn für Komik erzählt.**

Seit Erscheinen dieser Bühnenadaption – und auch ihrer Bearbeitung für nur vier Darsteller/innen, die wir im Anschluss vorstellen – haben sich schon zahlreiche Bühnen die Aufführungsrechte gesichert. In der kommenden und darauffolgenden Spielzeit wird das Stück quer durch Deutschland zu sehen sein. Die

erste Aufführung der großen Bühneneinrichtung leistete das TiC-Theater Wuppertal mit Bravour und sorgte für einen „**beeindruckenden Theaterabend** ...



(Honig im Kopf; Ohnsorg-Theater © Maike Kollenrott)

Der Applaus dauert lange und wird von vielen Jubelrufen gekrönt“, berichtete die Westdeutsche Zeitung (20.09.2016). „‘Honig im

Kopf' wird erneut ein Erfolgsstück werden“, sagte der „Cronenberger Anzeiger“ (21.09.2016) nach der Premiere voraus.



(Honig im Kopf; TiC-Theater Wuppertal © Martin Mazur)

Wer Sorge hat, die Bühnenfassung könne dem Film in irgendeiner Weise nachstehen, den kann die „Cronenberger Woche“ (23.09.2016) vom Gegenteil überzeugen: „Man hat die Bilder aus dem Kino im Kopf. Kann das TiC da mithalten? Aber locker! Die Fassung mit Joachim Rettig als Amandus Rosenbach und Michelle Ossowski als Tilda Rosenbach lässt die Kinostars vergessen.“



(Honig im Kopf; Schlosspark Theater © WN)

Und weiter ist dort zu lesen: „So traurig das Stück ist, oder auch so haarsträubend-lustig

die „Missgeschicke“ des Opas so anrührend schön ist es. ... ein Erlebnis ... Unsere Empfehlung: Schauen Sie sich 'Honig im Kopf' im TiC an, es lohnt

sich!“ Die niederdeutsche Erstaufführung am 2. Oktober Hamburger Ohnsorg-Theater gerierte sich als „ein Stück be- und anrührenden Volkstheaters im besten Sinn“ (Hamburger Abendblatt; 04.10.2016). Die treffsichere Übersetzung besorgte Frank Grupe.



(Honig im Kopf; Schlosspark Theater © WN)

Die Begeisterung bei Publikum wie Presse war groß. „Ein bewegender Abend über das Vergessen – der noch lange in Erinnerung bleibt“, resümierte der „NDR“ (NDR.de Kultur; 04.10.2016). Von einem „Bühnen-Publikumserfolg“

schwärmte die Hamburger „BILD“-Zeitung(03.10.2016).

Honig im Kopf

Nach der Bühnenfassung von Florian Battermann in einer Bearbeitung von René Heinersdorff, basierend auf dem gleichnamigen Film, Drehbuch von Hilly Martinek und Til Schweiger
2 Damen, 2 Herren, Verw.

Die Bühneneinrichtung von Florian Battermann wurde vom Theater-Multitalent René Heinersdorff noch einmal auf eine kleinere Besetzung hin verdichtet. Diese Version feierte ihre vielbeachtete Uraufführung im Berliner Schlosspark Theater – dem Theater des Hauptdarstellers des Films selbst: Dieter Hallervorden.

Auch die Reduzierung auf 4 Personen funktioniert wunderbar, um die Geschichte überzeugend auf die Bühnenbretter zu bringen. Die „Berliner Mor-

de passiert. Durch diese direkte Ansprache wird die Inszenierung persönlicher, als es der Film sein kann.“



(Honig im Kopf; Schlosspark Theater © WN)

Desgleichen loben auch die „Stadtrand-Nachrichten“ (20.06.2016): „Wer je gezweifelt hat, ob der Stoff von der Kinoleinwand auch auf der Bühne trägt, dem sei mit ganzem Herzen 'Ja' gesagt und ein Besuch im Schlosspark Theater empfohlen.“

Die Battermann'sche Bühnenbearbeitung geht in der Bearbeitung von René Heinersdorff ab November 2016 auf Tournee durch über 60 Orte. Aufgrund der enormen Nachfrage ist im Herbst 2017 bereits eine Wiederholungstournee terminiert.

Hotel Mama

Komödie
von Jan-Ferdinand Haas
4 Damen, 2 Herren, 1 Dek.

genpost“ (20.06.2016) sprach dem Stück gegenüber zum Film sogar einen besonderen Vorteil zu: „Dort, wo im Kino alles auserzählt und detailliert gezeigt wird, ... gibt das Stück seinem Publikum mehr zu tun.

Denn wenn es nicht möglich ist, eine Szene mit Ortswechsel auf der kleinen Bühne fix zu arrangieren, schildern die Schauspieler, was da gera-

„O Gott, wir sind Spießer geworden!“ – Mit Erschrecken stellen Veronika und Ulli, Eltern zweier erwachsener Kinder fest, dass ihr Leben genau so geworden ist, wie sie es nie gewollt haben: Reihenhaus mit Jägerzaun, Veronika kümmert sich um den Haushalt, Ulli bastelt nach der Arbeit an seiner Modelleisenbahn, und an die Tage, an denen es zwischen ihnen noch so richtig geknistert hat, können sie sich

schon gar nicht mehr erinnern. Und wie soll es auch knistern, wenn ständig die Kinder – der ewige Student Oliver und die arbeitslose Damenschneiderin Jenny – zu Hause rumhängen? Veronika und Ulli beschließen, die Zeit sei nun da, um die beiden vor die Tür zu setzen. Doch kaum ist Oliver nach Australien aufgebrochen und Jenny zu ihrem neuen Freund gezogen, stehen plötzlich Veronikas Vater und wenig später auch noch Ullis Mutter vor der Tür. Und während die beiden feierfreudigen und trinkfesten Senioren die Hausbar leeren und Spritztouren mit dem Motorrad unternehmen, steht Veronika wieder mit Haushalt und Wäsche da. Doch jetzt reicht es ihr!

Autor Jan-Ferdinand Haas, der schon mit seiner Ballett-Komödie „Schwanensee in Stützstrümpfen“ für Furore sorgte, hat nun mit einer **herzerfrischenden Generationenkomödie** nachgelegt und besichert seinem Publikum „einen kurzweiligen Abend mit schnell getakteter Kalauer-versorgung“ (Neue Presse; 23.01.2016).



(Hotel Mama; Komödie Braunschweig)

Nach gelungener Uraufführung durch die Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig

samt Tournee durch viele Orte deutschlandweit, erheiterte die lebensnahe Komödie auch in Lübeck und wird aktuell noch bis Februar 2017 vom Theater Hoisdorf aufgeführt.



(Hotel Mama; Komödie Braunschweig)

Irrtümer einer Nacht

(She Stoops To Conquer Or The Mistakes Of A Night)
Komödie von Oliver Goldsmith.
Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von
Frank-Thomas Mende
3 Damen, 5 Herren, Verw.

Seit mehr als 200 Jahren begeistert Oliver Goldsmiths Komödie „She Stoops To Con-

quer“ das Publikum weltweit. Jetzt ist das vielfach verfilmte romantische Verwirrspiel endlich auch in deutscher Sprache erhältlich.

Die Handlung: Aufruhr im Hause Hardcastle: Hausherr Richard erwartet den Besuch des jungen Charles Marlow, den er mit seiner Tochter Kate verheiraten will. Womit Ri-

chard nicht gerechnet hat: Sein Stiefsohn Tony, verärgert darüber, dass er zur Ehe mit seiner Cousine Constance gezwungen werden soll, spielt ihm einen Streich und erklärt Charles und dessen Freund George kurzerhand, das Herrenhaus sei ein Gasthof. Entsprechend dreist und fordernd treten die beiden jungen Männer auf, zum Schrecken Richards, der einen schüchternen und wohlgezogenen Schwiegersohn in spe erwartet hatte. Charles und George wiederum sind unangenehm überrascht von der Aufdringlichkeit des mutmaßlichen Gastwirts, der sie überallhin begleitet und sogar mit ihnen gemeinsam zu Abend essen will.

Doch dies ist nur das erste von zahlreichen vergnüglichen Missverständnissen in Oliver Goldsmiths **rasantem Verwechslungsspiel** – denn mit dem Auftreten der Damen steigert sich die Verwirrung noch: Constance ist heimlich mit George verlobt und will mit ihm durchbrennen, muss aber vorher noch ihre Juwelen finden, die Mrs. Hardcastle unter Verschluss hält. Kate ihrerseits ist durchaus angetan

von Charles, muss aber feststellen, dass er Damen ihres Standes gegenüber so schüchtern ist, dass er kaum ein Wort hervorbringt. So verkleidet sie sich kurzerhand als Dienstmädchen, um ihn aus der Reserve zu locken. Und immer wieder funkt Tunichtgut Tony dazwischen, dessen „Hilfe“ die leidgeprüften Protagonisten mehr als einmal erst so richtig in Schwierigkeiten bringt ...

„She Stoops To Conquer“ ist **eine zeitlose Komödie, die das Publikum bis heute mit seinen irrwitzigen Situationen und pointenreichen Dialogen zu Heiterkeitsstürmen hinreißt**, und es ist nur zu verständlich, dass der Stoff zur Bearbeitung eingeladen hat. Das Stück ist aus einem Guss, hat eine gute Dynamik, ohne hektisch zu sein. Die Figuren haben Pfiff, es gibt ein richtig schönes Happy-End mit Doppelhochzeit und vor allem hat man Anknüpfungspunkte für Spitzen in der Gegenwart: die übliche Unterscheidung zwischen Ehefrau und Sexbombe, das Getue eines neureichen Emporkömmlings, verzogene Sprößlinge, all das wird dem Publikum als angenehm vertraut in den Ohren klingen. Es ist **„eines der großen und großartigen europäischen Meisterwerke, die alles bieten, was man von einer guten Komödie erwarten darf: List, Verwirrung, Verstellung, Verwechslung, eine sonderbare Familie, Fehlverhalten, falsche Annahmen, Brautwerbung und Besitzanspruch, Chaos, Lug und Trug, Liebe, Verzweiflung und ein großes Happy End“**, so Frank-Thomas Mende, der das Stück mit feinem Sinn für britischen Humor ins Deutsche übersetzt und behutsam modernisiert hat.

Beste Unterhaltung mit Musik

Jojo-Effekt

oder: Es ist verdammt schwer,
leicht zu sein
Diätical von Kerstin Langner-
Jorgensen
3 Damen, 1 Herr, 1 Dek.

Die Hose ist schon wieder eingelaufen! Und das Hemd spannt auch plötzlich am Bauch. Die Waschmaschine muss defekt sein!!



(Jojo-Effekt; Komödie
Braunschweig)

Oder ist es mal wieder Zeit für eine ... DIÄT?! Für FdH, Kohlsuppen, Kilos abschwitzen, endlose Quälerei? Es ist ein Jammer, ein Graus – wir machen eine Komödie daraus! **Dauerproblemzonen einfach weglachen** heißt die Devise. Und weil mit Musik bekanntlich alles leichter geht, ist es nur folgerichtig, dass endlich das erste „Diätical“ auf die Bühne kommt: Die musikalische Revue feierte im Januar 2014 umjubelte Uraufführung in der Braunschweiger Komödie am Altstadtmarkt. Seitdem erobert sie regelmäßig die Bühne und hinterlässt ein johlendes Publikum. Das liegt wohl an der kultverdächtigen Mischung, mit der sich das Di-

ätical dem leidigen Thema „Es ist verdammt schwer, leicht zu sein“ nähert. Nicht nur begegnen sich drei höchst unterschiedliche Frauen mit sehr verschiedenen Haltungen zu ihren Pfunden und zum Leben beim verständnisvollen Frisör Sascha. **Ihre mit viel Pointen und Leichtigkeit erzählten Leidensgeschichten rund um Trennkost, Brigitte-Diät und Selbstkasteiung**

werden perfekt kombiniert mit populären Schlagern und Hits von den wise guys über Udo Jürgens bis Roger Cicero, deren Inhalte nicht besser passen könnten.

So prallen die Disziplin-strengere Karrierefrau Claudia, die Schlanksein für den Königsweg zum Glück hält, und die gemütliche Hausfrau Margot, für die nur mollige Frauen richtige Frauen sind, aufeinander. Dazu kommt die junge, romantisch veranlagte Floristin Steffi, die sich ihre Rundungen schönredet – nicht zu vergessen der tuffige Frisör Sascha, der versucht, seine Mädels bei Laune zu halten. Beim Warten zwischen Waschen, Schneiden, Fönen kommt es schon zu manchem Schlagabtausch. Doch als der Strom ausfällt, wird aus der kurzen Begegnung ein länge-

res Vergnügen. Und mit nassen Köpfen und tropfender Farbe im Haar muss auch so manch' persönliche Krise überwunden werden, bis sich am Ende neue Freundschaften ergeben.



(Jojo-Effekt; Theater im Tanzhaus
Wuppertal)

Diese spritzige Schlagerrevue sollte man nicht verpassen, denn nichts führt einem heiterer vor Augen, dass gute Laune und Humor wichtiger sind als die angestrebte Traumfigur!



(Rotkäppchen-Report;
Landestheater Detmold)

Das Beste zum Schluss: Aufführungsrechte gibt's bei uns inklusive Musik!

Rotkäppchen-Report

oder Suche nach Märchenprinzen
Eine Satire von Angelika
Bartram. Musik Steve Nobles
2 Damen, 2 Herren, Verw.

Heute geht es mal wieder um das älteste Thema der Welt.

Immer wieder neu, immer wieder aktuell ... die Liebe. Die große Liebe natürlich! Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, hat es jetzt auch Rotkäppchen erwischt: Rotkäppchen hat ihre Liaison mit dem Wolf gründlich satt. Da erblickt sie endlich einen Traum von Mann: den Märchenprinzen. Doch schon ist er wieder verschwunden. Jetzt hilft nur eins: Der Mann muss gefunden werden – auch wenn aus dem idealen Märchenwesen im Laufe dieser **urkomischen, hinreißend überdrehten satirischen Revue** ein ganz normaler Mann wird. Auf ihrer Suche begegnen Rotkäppchen viele bekannte Gestalten, bis sie endlich ihres Prinzen habhaft wird und das große, das wahre

und endgültige Glück sich über die beiden ergießt.

Die großartige Musik von Steve Nobles dazu geht in Ohr und Bein und transportiert ihrerseits viel Humor. Man könnte auch sagen: „**Unterhaltung vom Feinsten** ... Einfach nur herrlich ... Vergessen Sie alles, was Sie bisher über das Mädchen zu wissen glaubten“, wie wir die Mitteldeutsche Zeitung (27.06.2009) zur Sommerproduktion der Landesbühne Sachsen-Anhalt als Beispiel gerne zitieren. Überzeugen auch Sie sich von dieser musi-

Beste Unterhaltung mit Musik

kalischen Revue voll schriller Märchenhelden, in der **nahezu alle Erwartungshaltungen aufs Köstlichste gebrochen werden!**

Spanisch für Anfängerinnen

Musik-Comedy von Enrique Keil
2 Herren, (1 Schauspieler,
1 Musiker), 1 Dek.

Frauen hergehört, hingeguckt und abgelacht: Ein fulminanter Spanisch-Crash-Kurs erobert die Bühne.



(Spanisch für Anfängerinnen;
Packhaustheater Bremen)

Und wie hier über einem schwelenden Brüderzwist virtuos jongliert wird mit Klischees und Wortspielen, mit Schmalz musiziert oder mit dem Feuer gespielt wird, und einige ungeahnte wie überraschende Neuigkeiten verbreitet werden – das ist **absolut mitreißend**.

„Spanisch für Anfängerinnen“ heißt diese Musik-Comedy aus der Feder von Enrique Keil, der als Profi im Bühnenbetrieb und obendrein gebürtiger Spanier mit deutschen Wurzeln weiß, wovon und wie er erzählt. Er schickt zwei Männer – einen feurigen Klischee-Torero und einen

begnadenen Gitarristen – auf eine Mission, die von vorne bis hinten aufgeht: Frauen zum Lachen bringen. Besonders deutsche. Und während die beiden ungleichen Brüder José und Manolo jenen in verschiedenen Lektionen nahezubringen versuchen, wie man sich im Urlaub einen spanischen Lover angeln und ihn dann zu gegebener Zeit auch wieder loswerden kann, werden sie Zeugen eines **haarsträubend komischen Kulturvergleichs** aus Sicht des „mit beiden Sprachen

galant jonglierenden“ (Kreiszeitung; Inszenierung Packhaus im Schnoor, Bremen) heißblütigen José. „Doch nicht nur Ulk mit bekannten Schablonen pfeffern Schauspieler und Gitarrist dem Publikum um die Ohren. Auch lässt sich tatsächlich einiges über Sinn und Form von unwiderstehlichen Hits wie ‘Vamos a la playa’ und ‘Bailando’ lernen“ (Weser-Kurier; 31.10.2015). Das Ganze **strotzt zudem vor bekannten und überaus passenden Hits und Schnulzen, humoristischen Sprachbetrachtungen oder auch Tänzen** und fordert seinem Hauptdarsteller einiges ab, so dass jener „nicht nur stimmlich und schauspielerisch beeindruckt, sondern auch tänzerisch“, wenn er „zum Beispiel

bei ‘La cucaracha’ die fiktiven Küchenschaben mit ausladenden Schritten vertreibt.



(Spanisch für Anfängerinnen;
Landestheater Salzburg
© Anna-Maria Löffelberger)

Am Ende des Abends stehen dann ein Examen und die Erkenntnis, dass ein Spanischkurs richtig Spaß machen kann.“ (Zitate: Nordwestzeitung / Packhaustheater Bremen) Und natürlich fehlt der geschickte dramaturgische Kniff nicht, der das Ganze zusammenhält. – Auch hier können wir **eine Lizenzierung aus einer Hand** anbieten.

Twice In A Lifetime

(Twice Upon A Time /
Time's Up)

Eine Musical-Farce.

Story & Buch von Ray Cooney.
Musik Chris Walker & Keith Strachan. Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler
6 Damen, 6 Herren, Besetzung variabel (8-11 Darsteller) und Ensemble, Verw.

„Cabaret“, „42nd Street“, „Chicago“: die „Roaring Twenties“ inspirierten Autoren und Komponisten zu einigen der bekanntesten und beliebtesten Musicals der heutigen Zeit. Die mitreißenden Klänge von Charleston, Jazz

und Ragtime und ein Lebensgefühl zwischen Euphorie und Abgrund begeistern das Publikum heute wie zum Zeitpunkt ihrer Uraufführung. Als Hommage an eben diese Musical-Sensationen verfasste der britische Komödien-Meister Ray Cooney eine temporeiche Musical-Farce, die auf geniale Weise das Chicago der 1920er Jahre mit dem London der Gegenwart verbindet:

Anwalt Steven Tancred unterzieht sich einer Hypnotherapie, um das Rauchen aufzugeben. Doch die Hypnose versetzt Steven zurück in das Chicago des Jahres 1929, wo er sich als Junggangster Johnny May in Ruby verliebt – die Freundin von Gangsterboss Bugs. Während das junge Paar seine Flucht plant, wird Steven in der Gegenwart von der Realität eingeholt: Seine Hochzeit mit Anwältkollegin Barbara steht an, sein Chef setzt ihn unter Druck – und er begegnet Linda, die Ruby wie aus dem Gesicht geschnitten ist. Stevens halbsbrecherische Versuche, gleich zwei Happy Ends zu erwirken, geben das **rasante dramatische Tempo** dieser britischen Komödie vor, die **vor Pointen ebenso strotzt wie vor eingängiger Musik**. Diese steuerten der Brite Keith Strachan und der Amerikaner Chris Walker bei und verleihen dem Musical damit eine **ohrwurmträchtige musikalische Handschrift zwischen Ragtime und Tango**. Nach gelungenen Tryouts im englischsprachigen Raum können wir „Twice In A Lifetime“ bereits jetzt in einer aktuellen Übersetzung anbieten.

Lady Windermere's Fächer

(Lady Windermere's Fan)
Komödie von Kerry Renard
nach Oscar Wilde. Deutsch von
Angela Burmeister
3 Damen, 3 Herren, 2 Dek.

Die Meisterin des Unterhaltungstheaters Kerry Renard hat sich eines **Komödienklassikers** von Oscar Wilde angenommen. Ihre Bearbeitung konzentriert sich auf die Hauptfiguren und liefert **eine sehr gelungene zeitgemäße Bearbeitung**.

Seit ihrer Uraufführung Ende des 19. Jahrhunderts eroberte Wildes Gesellschaftskomödie nach London den Broadway und zahllose Bühnen der Welt. Natürlich gibt es auch zahlreiche Verfilmungen, zuletzt im Jahr 2004 mit Scarlett Johansson und Helen Hunt in den weiblichen Hauptrollen. Kerry Renards Bearbeitung zielt nun darauf ab, die **brillante Komödie in leistbarer Besetzung** auf die Bühne zu zaubern. Und ihr Konzept geht wunderbar auf.

Die Handlung: Lady Windermere schäumt vor Wut. Ihr Mann hat ausgerechnet an ihrem Geburtstag seine Geliebte Mrs. Erlynne eingeladen. Auch wenn jener es bestreitet – sie ist sich ihres Verdachtes sicher. Schließlich wurde er bei seinen täglichen Besuchen bei Mrs. Erlynne mehrfach beobachtet. Und seine Kontoauszüge weisen hohe Zahlungen an ihr Konto auf. Da kann Lord Windermere seine Gattin auch nicht mit schönen Geschenken wie einem hübschen Fächer besänftigen! Die Gelegenheit nutzt Lady Windermere glühender Verehrer Mr. Darlington und macht ihr einen

Antrag in aller Form. Als am Abend der Feier Mrs. Erlynne tatsächlich erscheint und die geschwätzige Nachbarin Mrs. Berwick sie zusätzlich anstachelt, beschließt Lady Windermere, ihren Mann zu verlassen. Sie hinterlässt einen Brief und macht sich auf zu Darlington's Haus, um jenen dort zu überraschen. Doch überrascht wird sie – denn nicht nur kommt die verhasste Mrs. Erlynne selbst, die den Brief gefunden hat, ihr nach, um sie zu überreden, bei ihrem Mann zu bleiben – nein auch jener erscheint im Gefolge Darlington's und Mr. Berwick's, der seinerseits Mrs. Erlynne innig liebt, um den Abend ausklingen zu lassen. Im letzten Moment können sich die Damen verstecken – doch auf dem Tisch bleibt ein verräterisches Objekt zurück: Lady Windermere's Fächer! Lord Windermere tobt – aber Mrs. Erlynne rettet die junge Lady. Sie kompromittiert sich, damit jene heimlich entweichen kann. Denn Lady Windermere ist ihre Tochter, die sie vor 20 Jahren zurückließ, um mit einem Geliebten durchzubrennen.

Das weiß Lord Windermere und unterstützt sie – das weiß aber nicht Lady Windermere. Und sie soll es bis zum Ende nicht erfahren, denn Mrs. Erlynne ringt vor ihrer Abreise am nächsten Tag beiden das Versprechen ab, nichts über ihre Vorgeschichte oder über den vergangenen Abend zu verraten. Auch Mr. Berwick schafft sie trotz aller Blamage noch für sich und eine baldige Heirat zu gewinnen. Alles nimmt ein fragil gutes Ende.

Ein Fest aus fein gesetzten Pointen, geistreichen Dialogen und witziger Bühnenaktion –

wunderbar ins Deutsche übertragen von Angela Burmeister.

Landeier 2

Jetzt geht's zum Scheunenfest
Komödie von Marco Linke
nach Frederik Holtkamp
2 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Endlich ist er da: Teil 2 der Erfolgskomödie „Landeier“, die schon **unzählige Lachstürme im gesamten deutschsprachigen Raum** auslöste.



(Landeier 2; Packhaus-Theater im Schnoor, Bremen)

Und wieder begegnet man den charmant planlosen Jungbauern Jan, Jens und Co., und auch hier geben sie vollen Körpereinsatz, um an ihr Ziel zu gelangen.



(Landeier 2; Packhaus-Theater im Schnoor, Bremen)

Diesmal suchen sie keine Frauen, sondern haben es auf das Preisgeld abgesehen, das beim baldigen Scheunenfest ausgeschreiben ist. Denn ihre Kneipe ist heillos verschuldet und steht kurz vor der Schließung. Dumm nur, dass das Preisgeld die beste tanzende Landfrauengruppe einheimsen soll. Doch davon lässt sich die Truppe nicht lange abschrecken. Und **das amüsierte Publikum sieht johlend dabei zu,**

wie sich die naturverbundenen Lütjenburger Jungs zur besten Frauentanzgruppe aller Zeiten mausern!

Zuerst gab's dieses Komödienfest zu sehen am 4. Februar 2016 im Bremer Packhaus-Theater im Schnoor und man amüsierte sich prächtig über

den **urwüchsigen Humor und die skurrilen Typen**. Im Sommer ging es mit den Jungs heiter weiter auf dem Theaterschiff Lübeck. „Das Premierenpubli-

kum ist entzückt“, berichteten die Lübecker Nachrichten im Juni dementsprechend. Im Dezember 2016 rocken die „Landfrauen“ dann die Komödie Kassel. Nicht verpassen!

Lausbubengeschichten

Ein Lustspiel in zehn Episoden mit einem Vor- und einem Nachspiel nach den Erzählungen von Ludwig Thoma für die Bühne dramatisiert und bearbeitet von Florian Battermann
2 Damen, 6 Herren, 1 Dek.

In einer bayerischen Wirtschaft sitzen Autor Ludwig Thoma und Freunde zusammen. Ludwig ist ganz in seine Notizen versunken. Er schreibt ein Buch über seine Schulzeit, die „Lausbubengeschichten“. Die Freunde drängen ihn, daraus vorzulesen, stattdessen schlägt er ihnen vor, die Anekdoten gemeinsam zu spielen. Was nun folgt, sind **zehn heitere, sehr spielfreudig angelegte Episoden**: Da wird dem Mathelehrer ein Schweineschwänzchen angehängt, sich auf dem Wandertag durch markierte Volltrunkenheit ein freier Tag erschlichen, der Religionsunterricht durch Schafblöken gestört; da gibt es einige Stunden im Karzer mit heimlich eingeschmuggeltem Essen, da trifft Ludwig die erste große Liebe seines Lebens: Gretchen; da explodiert die Pfeife eines Lehrers und vieles mehr ...

Mit viel Freude erinnern sich Ludwig und seine Freunde an frühere Streiche – und auch jüngere Gäste im Wirtshaus, die ins Spiel integriert werden, haben ihre helle Freude daran. Ludwigs Buch ist schließlich so gut wie fertig und hat schon seine ersten Interessenten.

Eine originelle Bühnenidee, die mit einfachen Mitteln Theater im Theater zaubert und mit viel Witz und einem Hauch Nostalgie das Publikum zum Schmunzeln bringt. Da leben sie wieder auf, die alten „Pauker-Filme“ mit Hansi Kraus und die gewitzten Charaktere – das alles im stillichen Setting einer traditionell bayerischen Wirtschaft.

Die Uraufführung ist im Herbst 2017 an der Braunschweiger Komödie am Altstadtmarkt geplant. Ansichtsexemplare können ab jetzt vorgemerkt werden.

Manitu drückt ein Auge zu

Eine Komödie mit, um und bei Karl May von Wolfgang Neruda und Christa Margret Rieken
2 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

März 1899: Der erfolgreiche Autor Karl May sitzt auf gepackten Koffern. Mit seinem Verleger, seiner Ehefrau und einer Freundin, die kurze Zeit später seine zweite Ehefrau werden wird, soll es nun endlich losgehen Richtung Orient, um die Stätten seiner angeblichen Abenteuer einmal wirklich und in Farbe zu sehen. Der unerwartete Besuch eines Gerichts-Assessors bei dem vorbestraften Hochstapler kommt da mehr als ungelegen und setzt eine Komödienmaschine in Gang, bei der Silberbüchse, Bärenlöcher und Henrystutzen ebenso zum Einsatz kommen wie hanebüchene Ausreden, falsche Identitäten und weibliche List.

Die Orientreise, die den Hintergrund dieser Komödie bietet, hat wirklich stattgefunden. Auch der Verleger von Karl May ist eine historische Person. Die Autoren halten sich ganz im Sinne von Karl

May natürlich streng an die Fakten, aber eine Geschichtsstunde wird es nicht – schon eher **eine quatschvergnügte Geschichtsstunde**. Nur die Figur des Assessors Friedmund Seug taucht in der Autobiografie von Karl May und auch sonst nirgends auf – und das hat auch seinen Grund!

Eine schönes Stück für alle, die ein Faible für Karl May und eine gesunde Portion Humor besitzen!

Meine Frau, meine Freundin und die Königin von Grönland

(Der Damenschneider /
Tailleur pour dames)
Schwank von Georges Feydeau.
Deutsch von Jutta Hohenstein.
Bearbeitung Manfred Hinrichs
5 Damen, 4 Herren, 2 Dek.

Wahnwitzige Verwicklungen und hanebüchene Lügen sind bei Schwänken des Meisters Feydeau garantiert. In keinem seiner Stücke aber wird konsequenter und hartnäckiger gelogen, als in diesem **meisterhaft durchkonstruierten Schwank**:

Obwohl Doktor Möhlmann erst seit kurzer Zeit mit der schönen Isolde verheiratet ist, kann er der Verlockung anderer Damen nicht widerstehen. Insbesondere hat es ihm die attraktive Sanne Schummer angetan, die jedoch ebenfalls verheiratet ist. Wie es der Zufall will, betrügt auch ihr Ehemann – Anton Schummer – seine Gattin mit Rosamunde. Und Rosamunde ist die entflohene Frau von Herrn Osterbloom, bei dem Doktor Möhlmann eine Wohnung gemietet hat für seine heimlichen Schäferstündchen mit Sanne Schummer. Allein diese komplizierten Verhältnisse würden

jeden normalen Mann zur Verzweiflung bringen, doch als dann auch noch Doktor Möhlmanns Schwiegermutter auftaucht und sich in die Eheprobleme ihrer Tochter einmischt, nimmt das Chaos endgültig seinen Lauf.

Eine perfekt gebaute, **irritierende Verwicklungs- und Verwandlungskomödie, voll Tempo, voll verwickelter Situationen, voll herrlicher Pointen**. Dieses Lustspiel, das die Doppelmoral des neuen französischen Bürgertums wunderbar aufs Korn nimmt, ist das bekannteste des namhaften französischen Dramatikers. Es gilt zugleich als einer der Höhepunkte des französischen Vaudeville. Hier kann man quasi so gut wie nichts falsch machen.

Messe-Diener

Eine Komödie von Frank Pinkus und Nick Walsh
1 Dame, 3 Herren, 1 Dek.

Michael Simon und Stefan Heymann vertreten ihre Firma bei einer Fachmesse und müssen leider das gleiche Hotelzimmer teilen.



(Messe-Diener; Komödie Wuppertal)

Beide sind darüber absolut nicht glücklich, denn Michael liebt es laut, lebendig und gefährlich und lässt nichts – schon gar nicht bei Frauen – anbrennen, während Stefan seiner Frau und seinen drei

Töchtern absolut verbunden ist und sich als braver Vertreter entpuppt. Ein **höchst amüsanter Kleinkrieg** beginnt, bei dem ein Kollege und eine Hostess auch noch ordentlich mitmischen ...

Seit vielen Jahren läuft diese Vier-Personen-Komödie erfolgreich auf deutschen Bühnen und erntete im Contra-Kreis-Theater „**Jauchzen und Standing Ovationen**“ (General-Anzeiger; 31.08.2006).



(Messe-Diener; Mischpoke Eutin)

Das ist „so richtig was zum **Lachen**“ (Sonntags-Tipp; 10.04.2016 / Theater Weyhe).



(Messe-Diener; Komödie Wuppertal)

Am 8. Oktober 2016 war dieser Knüller Eröffnungproduktion der Komödie Wuppertal, die Cordula Polster damit in einem kleinen, feinen Haus am Karlsplatz ins Leben rief. Zu sehen ist das Stück dort unter dem Titel „Ein Bett für Vier“ zunächst bis Ende November. Die Kritik der Westdeutschen Zeitung (10.10.2016) lobte begeistert: „**Wunderbare Figuren,**

humorvolle Pointen und verdrehte Einfälle – so geht eine Komödie.“

Der Mustergatte

(Fair and Warmer)
Komödie von Avery Hopwood.
Neu übersetzt und bearbeitet
von Angela Burmeister
2 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Der ideale Gatte ist treu und zuverlässig, pünktlich und ordentlich? – „Nein!“;

findet Mary Bartlett in Avery Hopwoods rasanter Farce. Bei ihrem Ehemann Billy ist es mit der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit eindeutig zu viel des Guten – gründlich genervt droht sie mit der Scheidung.



(Der Mustergatte; Neues Theater Hannover)

Von Kumpel Jack erhält der erschrockene Billy einen ebenso unerwarteten wie skan-

dalösen Rat: Warum nicht den Don Juan spielen, wenn Mary von zuviel ehelicher Treue nichts hält? Seine eigene Ehe halte er, Jack, mit einem gesunden Maß an Tändeleien schon lange frisch.



(Der Mustergatte; Neues Theater Hannover)

Und schon überschlagen sich die Ereignisse: Denn die Frau, mit der Billy sich schließlich volltrunken in einer kompromittierenden Situation wiederfindet, ist niemand anders als Jacks Gattin Blanche ...

Zum **Brüllen komisch** stolpern die **bezaubernd lebensnahen Charaktere** in Avery Hopwoods

Komödien-Hit durch die temporeiche Handlung. Und bevor der eheliche Frieden wieder einkehrt, dürfen die Zuschauer sich auf **reichlich schlagfertige Dialoge, geballte Situationskomik**

und eine **kräftige Portion höchst vergnüglicher Missverständnisse** freuen. – Eine turbulente Komödie, die auch dem heutigen Publikum die Lachtränen in die Augen treibt. Den vergnüglichen Evergreen, seit beinahe

100 Jahren erfolgreich auf Bühne und Leinwand, bieten wir hier in einer neuen Bearbeitung an. Mit nur fünf Darstellern in einem Bühnenbild ist sie leicht zu realisieren. Auch hier ist das Ergebnis: **Eine spritzige Ehe-Komödie mit herrlichen Dialogen und Happy End!**

Erstmals zu sehen war diese Fassung von Angela Burmeister im Neuen Theater Hannover. Sie feierte dort eine „beifallumdröhnte Premiere“ (Neue Presse Hannover; 15.11.2014). LIVE im Dezember berichtete dazu: „Das Publikum kriegt sich überhaupt nicht mehr ein vor lauter Schenkelklopfen und jähem Lachattacken, die dann nahtlos übergehen in den Schlussapplaus. Und der ist wohlverdient.“

Bereits einige Bühnen haben bislang nachgelegt und die Version auf ihren Spielplan gesetzt. Nach Braunschweig und Bredstedt gibt es im November die nächste Premiere in Kelkheim.

Der Muttersohn

Komödie von Florian Battermann
3 Damen, 2 Herren, 1 Dek.

Beate ist seit kurzem glücklich mit Martin verheiratet. Eigentlich ist er ihr „Mann fürs Leben“, wäre der Oberstudienrat bloß nicht so ein eingefleischter Muttersohn ohne Rückgrat und Durchsetzungsvermögen, der nur seiner „Mutti“ jeden Wunsch von den Augen abliest. Regelmäßig bringt Beate dieser Umstand auf die Palme, ist sie selbst doch so ganz anders. Schon seit Jahren hat sie keinen Kontakt mehr zu ihrer auf Mallorca lebenden Mutter, weil diese sich – nach dem Tod von Beates Vater – zur männerverschlingenden Powerfrau im dritten Frühling entwickelt hat. Martin kann und will diesen Zustand der Kommunikationslosigkeit zwischen Beate und ihrer Mutter nicht akzeptieren, und so setzt er alles dran, dass Mutter und Tochter sich wieder vertragen. Um ihre Ehe nicht aufs Spiel zu setzen, erklärt sich Beate dazu bereit, Mutter Erika zu einem gemeinsamen Essen einzuladen, bei dem Martin zwischen den beiden Frauen vermitteln soll. Als dann jedoch der schicksalsträchtige Abend vor der Tür steht, verläuft so gar nichts mehr nach Plan. Nach einem Ehekrach zieht der Herr Oberstudienrat nämlich noch vor Erikas Ankunft aus der gemeinsamen Wohnung aus, sodass Beate vor einem unlösbaren Problem steht: Wen soll sie ihrer Mutter nun als neuen Ehemann vorstellen? Zum Glück taucht im richtigen Moment an der Wohnungstür ein Staubsaugervertreter auf, der kurzerhand für den Abend

als „Ehedouble“ verpflichtet wird. Aber kann das gut gehen?



(No Sex in the City;
NT Hannover © O. Vossage)

Zunächst scheint Erika nach ihrer Ankunft keinen Verdacht zu schöpfen, aber als dann der echte Martin irgendwann wieder in der Tür steht, weil er seinen Auszug bereut, kommt Beate in ziemliche Erklärungsnot ...

Das Publikum darf sich auf eine **turbulente und pointenreiche Komödie freuen, die sich dem Thema „Familie“ auf sehr humoristische Weise nähert!** Die Uraufführungsproduktion gibt es zu sehen ab 24. November 2016 im Neuen Theater Hannover. Ein temporeicher Komödienabend ist garantiert!

No Sex in the City

Komödie von Lydia Fox.
Deutsch von Angela Burmeister.
2 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Susanne und Max Schäfer führen eine ganz normale Ehe. Sie kennen sich schon seit der Schulzeit und leben seit Jahren in ihrem Reihenhaus am Stadtrand. Doch irgendetwas ist ihnen abhandengekommen

über all die Jahre: Das Feuer der Leidenschaft! Kurz: Es

knistert nicht mehr zwischen den beiden, es herrscht Flaute im Bett. Um ihrer Langeweile zu entfliehen, melden sich beide unabhängig voneinander beim Onlineportal „Surprise Date“ an. Die Besonderheit dieses Portals ist es, dass hier keine Fotos veröffentlicht werden. So kommt es, dass Max und Susanne ein Blind Date verabreden, beide mit schlechtem Gewissen, beide mit einer perfekten Ausrede.



(No Sex in the City;
NT Hannover © O. Vossage)

In einem kleinen Hotelzimmer in der Heide wartet Susanne aufgeregt auf ihren Traumprinzen, der sie in das Reich der Lüste entführen soll, und guckt nicht schlecht, als plötzlich ihr eigener Ehemann im Zimmer steht. Nachdem sich die beiden verhinderten Fremdgänger mehr schlecht

als recht erklärt und entschuldigt haben, beschließen sie, das Beste aus der Situation zu machen und ihr eingeschlafenes Liebesleben neu anzufachen. Dies allerdings gestaltet sich gar nicht so leicht, schon gar nicht, wenn das Hotelpersonal bei der „Nachhilfe“ ungefragt seine Dienste anbietet, oder überraschend Sex-toy-Parties im Hotelzimmer veranstaltet. So gerät das Paar in so manch heiter-groteske Situation ...

Eine **herrlich abstruse Liebestherapie**, der sich das Publikum der Uraufführung am Neuen Theater Hannover mit großem Spaß unterzog. „Das Stück ist rasant und nicht nur für die Darsteller schweißtreibend ... dem Publikum hat es gefallen. Eine Zuschauerin murmelte etwas von ‘50 Shades of Grey auf Bühnenbrettern‘“, kommentierte die Neue Presse (15.02.2015).

Party im Strandkorb

Komödie von Bodo Schirmer
6 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Ein **Familientreffen mit Hindernissen, ganz aus dem Leben gegriffen und voller Charaktere, bei denen absolute Spielfreude aufkommt**, das bietet diese junge Komödie von Bodo Schirmer:

Familie Schomaker trifft sich zu einem gemütlichen Familienwochenende im Ferienhaus auf der Insel. Alle Zeichen stehen auf Harmonie – doch hinter der Fassade rumort es kräftig. Denn Familienmutter Christa will neue Wege gehen. Sie will nicht nur ihren Mann Dieter, dessen Geliebte ihm sogar bis auf die Insel folgt, sondern auch das Familien-Domizil loswerden.

Doch vorher soll es ein letztes Mal noch so schön sein wie immer. Natürlich geht der Plan nicht auf, denn auch die anreisenden Söhne haben so ihre liebe Not mit Arbeit und Familie, und es dauert nicht lange, und das Wochenende rasselt in eine kleine, läuternde Familienkatastrophe, bei der die neugierige Nachbarin und die aufdringliche Maklerin auch noch ordentlich Öl ins Feuer gießen.



(Pension Schöllner; Schlossfestspiele Neersen)

Schnell ist man mittendrin im schönsten Debakel, im pointenreichen Hick-Hack, aber auch in stilleren, ehrlichen Momenten, die die Komödie sehr menschlich machen und die Charaktere umso glaubhafter.

Ein Stück voll liebevollen Humors und herrlicher Szenen – erstmals auf Hochdeutsch zu sehen im Frühjahr 2017 im Theater im Hayn in Dreieich; und auf Niederdeutsch im März 2017 in Erfte.

Autor Bodo Schirmer hat wahrhaft einen untrüglichen Sinn für lebensnahe Komik. Er schreibt auf Hoch- und Plattdeutsch, vor allem für die Bühne und das Radio.

Pension Schöllner

Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs in einer Bearbeitung von Stefan Wolf
6 Damen, 9 Herren, 2 Dek.

Der Komödienklassiker schlechthin zeigt sich hier in einer neuen **Bearbeitung für große Ensembles**. Die beliebte und mordskomische Geschichte von Rentier Klapproths fol-

genreichen Abenteuern in der vermeintlichen Irrenanstalt alias „Familienpension Schöllner“ **wird rasant, voller Esprit und Wortwitz, aber vor allem mit viel Liebe zu den schrulligen Charakteren auf die Bühne gestellt.**

Wolf versteht es, den Figuren in seiner Version viel Raum zu verschaffen und gleichzeitig die Handlung so dynamisch voranzutreiben, dass das komödiantische Feuerwerk auch noch die Zuschauer in den letzten Reihen mitreißt. – So geschehen bei der Erstinszenierung dieser Bearbeitung bei den Schlossfestspielen Neersen im Juli 2015, von wo zu lesen war: „Wie Bolle janz köstlich amüsiert ... Das Publikum feierte die Premiere mit Ovationen und Fußgetrappel ... **der Abend war ein Feuerwerk der guten Laune ...**“ (RP online; 20.07.2015). – Ein Komödien-

klassiker, mit dem man kaum etwas falsch machen kann. **In dieser Version ideal für die Freilichtbühne!**

Pinguinwetter

von Britta Sabbag.
Nach dem gleichnamigen Roman für die Bühne bearbeitet von Sabine Misiorny und Tom Müller
3 Damen, 2 Herren, Verw.

Pinguinwetter ist „ein heißer Theater-Tipp“ (Westdeutsche Zeitung; 21.07.2013 / TiC-Theater Wuppertal):

Charlotte hat ihren Job verloren, während ihre eine beste Freundin beruflich gerade so richtig durchstartet und die andere glücklich verheiratet und mit dem zweiten Kind schwanger ist. Schlimmer kann es eigentlich nicht mehr werden, denkt sie.

benjagt verhaftet wurde – und schon ist das Chaos perfekt.



(Pinguinwetter; TiC-Theater Wuppertal © Martin Mazur)

In der Bühnenbearbeitung von Sabine Misiorny und Tom Müller entfaltet Britta Sabbags Bestseller „Pinguinwetter“ seinen Charme als **„spritzi- ge, prickelnde Komödie, in der man manchen eigenen Schlamassel und Probleme wiederfin-**



(Pinguinwetter; Neues Theater Hannover)

Doch das ist, bevor sie sich Hals über Kopf in Eric verliebt: Denn der hält sie für eine alleinerziehende Mutter, ist selbst alleinerziehender Vater und hat mit seiner Ex anscheinend auch noch nicht abgeschlossen. Dazu kommen noch Charlottes Gelegenheitslover Marc sowie ihre Mutter, die in Grönland wegen illegaler Rob-

del“ (Cronenberger Anzeiger; 25.07.2013). Das erfahrene Autorenduo beweist auch bei dieser Dramatisierung wieder sein Gespür für **witzig-schlagfertige Dialoge, komische Situationen und die richtige Prise Gefühl.**

Die Uraufführung war ein Riesenerfolg: „... der Text ist genauso witzig wie gefühlvoll, die Umsetzung so kurzweilig wie berührend“, lobte zum Beispiel die Westdeutsche

Zeitung (21.07.2013) sehr treffend. – Eine herrliche Komödie über eine Mittdreißigerin, die auf den komischsten Umwegen doch noch den Mann fürs Leben findet. Alle Fans von Liebeskomödien à la „Bridget Jones“ können sich auf ein neues Highlight freuen. Nach Wuppertal erfolgreich in Hannover, Bergatreue und im Vinschgau, steht die Komödie in der Spielzeit 2017/18 auf dem Programm des Kammertheaters Dormagen.

Reif für Rimini

Komödie von Konrad Hansen
3 Damen, 4 Herren, 1 Dek., mit Variationen

Was ist ein Urlaub ohne Liebe und Romantik? Daran fehlt es jedenfalls nicht in Konrad Hansens Schwank. Hier treffen sich die konkurrierenden Möbelhaus-Inhaber Gustav Pott und Udo Däckel zufällig im Hotel.



(Schick mir keine Blumen;
Komödie Braunschweig
© imagemooove)

Doch während sich die Väter spinnefeind sind, lieben sich Udos Sohn Jochen und Gustavs Tochter Anke. Klingt nach Romeo und Julia?

Nein: Klingt nach Chianti und Grappa, amore und Karaoke, Streit und Versöhnung – unter tatkräftiger Mithilfe des Zimmerkellners Amadeo.

Eine **schwungvolle Komödie voller Situationskomik und fetziger, pointenreicher Streitgespräche** aus der Feder des 2012 leider verstorbenen, bekannten Theater-Urgesteins Konrad Hansen, u.a. langjähriger Intendant des Hamburger Ohnsorg-Theaters und Autor zahlreicher erfolgreicher und sehr unterhaltsamer Theaterschwänke. Und auch hier ist es wirklich herrlich komisch, wie jeder „Pott“ seinen „Däckel“ findet!

Schick mir keine Blumen

(Send Me No Flowers)
Komödie von Norman Barasch und Carroll Moore.
Neu übersetzt und bearbeitet von Florian Battermann
1 Dame, 5 Herren, 1 Dek.

Die 1964 mit Rock Hudson und Doris Day verfilmte Komödie „Schick mir keine Blumen“ von Norman Barasch

und Carroll Moore legt Florian Battermann in einer zeitgemäßen Neuübersetzung vor.

Seine Inszenierung mit Starbesetzung wie Max Schautzer und Christiane Rucker tourte im März und April 2016 durch Deutschland und sorgte für ausverkaufte Häuser.

Dabei geht es um nicht mehr und nicht weniger als um Leben und Tod! Davon jedenfalls ist der Hypochonder George überzeugt, denn die Nachricht vom baldigen Able-

ben eines Patienten bezieht er fälschlich auf sich.



(Schick mir keine Blumen;
Komödie Braunschweig
© imagemooove)

So entschließt er sich, die Nachricht vor seiner sensiblen Ehefrau Judy geheim zu halten und einen neuen Ehemann für seine Witwe in spe zu suchen. Als George sie jedoch förmlich dazu zwingt, mit ihrem früheren Collegefreund Bert auszugehen, beginnt Judy falsche Schlüsse zu ziehen. Sie sieht nur eine Erklärung für Georges untypisches Verhalten: er muss eine Affäre haben! **Ein ernstes Thema in heiteren Dialogen und Situationen** zu präsentieren, das vermag eine **meisterliche Komödie** wie diese, die seit Jahren vielerorts ein Dauerbrenner ist.

Florian Battermann gibt dem Text einen frischen Anstrich und sorgt dafür, dass bis zum Finale auf jeden Fall **zahlreiche Lachtränen** fließen! – Ein „Festival der Missverständnisse“ (neue Braunschweiger; 30.03.2016), „eine schräge Story“ (Donaukurier; 18.03.2016) und die „Erkenntnis, dass man dem Tod auch mit Humor begegnen kann“ (Rhein Zeitung; 15.04.2016).



(Schwanensee in Stützstrümpfen;
Comödie Dresden © R. Jentzsch)

Schwanensee in Stützstrümpfen

Komödie mit Ballett
von Jan-Ferdinand Haas
3 Damen, 2 Herren, 1 Dek.

Dass das Schuhgeschäft Bauer nicht mehr gut läuft,



(Schwanensee in Stützstrümpfen;
Komödie Düsseldorf)

haben die Verkäuferinnen Hanna, Dora und Dany in Jan-

Ferdinand Haas' flotter Komödie natürlich längst gemerkt.

Dennoch sind sie geschockt, als sie vom drohenden Konkurs ihres Ladens erfahren. Nun sind verzweifelte Maßnahmen gefragt: Gemeinsam mit Doras Sohn, dem Balletttänzer Tim, entsteht die verrückte Idee, den Räumungsverkauf mit einer Ballettvorführung der Verkäuferinnen anzukurbeln.

Das Projekt schlägt ein wie eine Bombe – doch bei dem Gedanken, nun wirklich vor Publikum aufzutreten, werden nicht nur Danys Nerven schwach. Schon die ungelassenen Proben sorgen beim Publikum für viel Heiterkeit. Doch kein Halten mehr gibt es letztlich bei der Aufführung des „Schwanensee“, die kaum lustiger und origineller sein könnte. Kein Wunder, dass bei der Uraufführung in Hannover „am Ende Jubel und Bravos prasselten“ (Neue Presse; 26.08.2013). „Vergnügen pur“, kommentierte die Landeszeitung (25.08.2013).



(Schwanensee in Stützstrümpfen; Komödie Braunschweig © imagemooove)

Nach erfolgreichen Serien in Hannover, Dresden und Braunschweig, unterhielt die Komödie auch in Hagen und Wuppertal aufs Beste, wo man „Lachsalven und Zugabe-Rufe“ (seelenreise-kunst.de; November 2015 / KS Entertainment Production Wuppertal) erntete.



(Schwanensee in Stützstrümpfen; Komödie Dresden © R. Jentzsch)

Zuletzt jubelte das begeisterte Publikum Anfang 2016 angesichts der urkomischen Darbietung der verkappten Ballerinas in der Komödie Düsseldorf.

Seifenblasen

Eine Komödie von Nick Walsh
3 Damen, 2 Herren, 1 Dek.

Bernd Fechter will seine Firma verkaufen. Und seine Tochter Clara will heiraten. Da kann es schon einmal vorkommen, dass der gestresste Brautvater die Hochzeitsrede mit dem vorbereiteten Fusions-Vertrag mixt. Doch zum Glück gibt es das Ehepaar Bea und Arthur Schuster. Während Bea Bernd Tanzunterricht gibt, bei der Auswahl der Dias für die Hochzeitsfeier hilft und Clara in Sachen Hochzeitschuhe berät, entwirrt Arthur die Rede bzw. den Vertrag,

unterstützt Bernd bei den Verhandlungen und macht mit ihm am Abend vor der Hochzeit eine weinselige Reise in die Vergangenheit – Freunde eben. Doch scheinen beide großen Vorhaben auf einmal gefährdet – sie könnten wie Seifenblasen zerplatzen – denn was

kann Klaus, der Bräutigam, schon dafür, wenn in London die Fluglotsen streiken. Ob er rechtzeitig zu seiner eigenen Hochzeit erscheint und ob Bernd sein Unternehmen verkauft, wird von Nick Walsh auf eine leichte und charmante Art beschrieben. Die Dialoge sind voll von wunderbarem Wortwitz, Situationskomik und Schlagfertigkeit der Figuren. Eine Komödie mit Herz, viel Humor und Charme, die rührt, zum Lachen zwingt und nicht so schnell vergessen wird.

Arnold Preuß hat mit „Seifenblasen“ eine gelungene Übersetzung der noch jungen Komödie ins Niederdeutsche geliefert.

Süßes, sonst gibt's Saures

(Waiting for Gateaux)
Komödie von Ed Waugh
und Trevor Wood.
Deutsch von Maria Harpner
und Anatol Preissler
4 Damen, 1 Herr, 1 Dek.

„Motivators“, so nennt sich die kleine Gruppe Übergewichtiger, die sich einmal wöchentlich in einem selbst hergerichteten Fitness-Studio trifft. Dass es letztlich nicht so sehr ums Abnehmen geht als um Gesellschaft und gegenseitigen Beistand, wird bald klar – da müssen zum Trost auch mal KitKats oder Pommes frites aufgetischt werden. Dennoch – oder gerade deswegen – ist der Club für Maureen, Jackie und Donald ihr Lebensmittelpunkt; und selbst die kratzbürstige junge Raven freundet sich bald mit der liebenswert-surrilen Gruppe an. Doch dann geschieht das Unfassbare: Das Fernsehen interessiert sich für den Selfmade-Fitnessclub! Ein Motivationsschub elektrisiert die Gruppe – und verwandelt sich dann ebenso schnell in Wut, als sich herausstellt, dass ihnen stattdessen ein Immobilienhai ihr Studio wegnehmen will. Doch das lässt sie nur noch näher zusammenrücken – und sie sagen den hinterlistigen Geschäftemachern, allen voran dem hübschen Köder Sophie, die sich als Fernsehmoderatorin Maureens Unterschrift auf dem Kaufvertrag erschlichen hat, den Kampf an ...

Eine actionreiche wie warme herzige Komödie über eine Truppe vermeintlicher „Loser“, die letztlich mehr kann als viele „Winner“: zusammenhalten. – Voll gepfeffertem Sprachwitz und einer großen Portion Leben auf der Bühne. Noch frei zur deutschsprachigen Erstaufführung!

Theater, Theater!

Eine Komödie von
Tom Müller & Sabine Misiorny
1 Dame, 3 Herren, 1 Dek.

„Ein Glücksfall für das Boulevardtheater“ (coolibri, Düsseldorf 10/2000): Es ist der Abend vor der Premiere, am Theater herrscht große Betriebsamkeit: Offene Generalprobe. Gezeigt werden soll ein überaus spannendes Kriminalstück. Der Zuschauerraum ist zum Bersten gefüllt. Doch der Ersatzschauspieler, der für einen kurzfristig erkrankten Darsteller einspringen soll, ist noch nicht aufgetaucht. Zu allem Übel weiß auch niemand, wie er aussieht, aber seine Rolle soll er perfekt draufhaben. Als nun der zu spät kommende Zuschauer Schmidt irrtümlicherweise für diesen unbekannteren Kollegen gehalten und kurzerhand auf die Bühne geschubst wird, wähnt dieser sich in einem Mitmachtheater.

Schmidt entwickelt sich mehr und mehr zum Krimi-Spezialisten und lässt seine vermeintlichen Kollegen ziemlich alt aussehen.



(Theater, Theater!; Young
Boulevard Nordhorn)

Als dann auch noch echter Cognac serviert wird mit der Folge, dass sich Doppelmord, private Eifersuchtsszenen und



(Theater, Theater!; Lore & Lay
Theater Kiel)

Das Chaos nimmt seinen Lauf: Stichworte bleiben wirkungslos und die Handlung wird immer verrückter. Aber der fernsehgeschulte Laie

Entgleisungen auf der Bühne mixen, gibt es kein Halten mehr und das Theaterpublikum bricht in helle Begeisterung aus, denn schließlich steht da einer von ihnen auf der Bühne ...

Dem bei Theaterfans für ihre herrlichen Beziehungsko-

mödien bekannten Autorenduo Tom Müller und Sabine Misiorny ist nach „Zwei wie Bonnie und Clyde“ ein weiterer Coup gelungen. „Theater, Theater!“ spielt herrlich mit allen Klischees, die das Milieu hergibt und spinnt alles in eine rasante, urkomische Geschichte.

Die jüngste Premiere feierte das Stück im Bremer Packhaustheater und „überzeugte mit viel Witz und Charme“ (Weser Kurier; 17.09.2016). Es gab „Lacher im Minutentakt ... Der Applaus hält nach der lustigen Vorstellung lang an“, berichtete die Kreiszeitung (17.09.2016).



(Theater, Theater!; Packhaus-
theater Bremen)

Wochenend- Affären

(A Surfeit of Lovers)
Komödie von Robin Hawdon
(mit Dank an Georges Feydeau).
Deutsch von Manfred Hinrichs
2 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Eine unwiderstehliche Mischung: In dieser Komödie trifft englischer Humor auf französische Verwechslungskomödie: Denn es gibt eindeutig zu viele Liebschaften und Heimlichkeiten an einem Ort. Clara erwartet in ihrer Villa am Wochenende, an dem ihr Mann Roland vermeintlich auf Geschäftsreise ist, nicht

nur ihren französischen Liebhaber Robert, sondern auch den Interior Designer Rüdiger, der in Rolands Abwesenheit das Haus gänzlich umgestalten soll. Dabei muss ihr Freundin Leni unbedingt Beistand leisten. Eine Einladung, die Leni als Freundin nicht ausschlagen kann – vor allem als Freundin mit schlechtem Gewissen. Denn sie ist der „Geschäfts-termin“ von Roland. Also bleibt jener kurzerhand auch zu Hause, und ein herrlicher Reigen aus Ausreden, handfesten Lügen und doppelbödigen Dialogen nimmt Fahrt auf. So wird z.B. Rüdiger kurzerhand zum

Ehemann oder der Liebhaber zum Klempner. Richtig prekär aber wird es, als plötzlich Lenis ziemlich handfester richtiger Ehemann auftaucht, um Leni des Ehebruchs zu überführen. Hat er doch einen eindeutigen Hinweis gefunden, dass seine Gattin fremdgeht, und das mit einem Mann, dessen Vorname mit „R“ beginnt ...

Spätestens hier reißt diese starke Komödie voll geschickten Spiels mit bekannten Mustern, überraschender Spitzkehren, trockenen Humors, pointierter Sprache und einladener Charaktere auch den letzten Skeptiker mit. Ein absolut gefundenes Fressen für Publikum und Schauspieler gleichermaßen.

In Vorbereitung für 2017

Alles wie immer!

Eine Komödie von Max von Berg
4 Damen, 5 Herren, 1 Dek.

Hartmann und Meier sind Freunde und wohnen im selben ausgestorbenen Dorf. Sie sind noch da, denn sie haben krisenfeste Berufe: der eine ist Gastwirt, der andere Bestatter. Doch langsam wackelt auch Hartmanns Existenz, denn er hat einige Schulden beim Finanzamt angehäuft und in seine Wirtschaft verirren sich neben Meier allenfalls noch Stammgast Toni, der seit Jahrzehnten anschreiben lässt, und die letzten zwei jungen Menschen im Dorf, die den großen Festsaal für alle möglichen Freizeitaktivitäten nutzen, aber wenig konsumieren. Hartmann hat es satt. Wovon er träumt, ist ein neues Leben mit einer tollen Frau. Deshalb gibt er heimlich Kontaktanzeigen auf. Gleichzeitig versucht auch Meier der Misere ein Ende zu bereiten und bietet auf eigene Faust Hartmanns Wohnung im Internet als ländliche Oase zum Ausspannen an. Auch Hartmanns bärbeißige Schwester Elvira versucht auf mehreren Kanälen unbemerkt für ihren Brunder Glücksfee spielen. Als dann im sonst so leeren Schankraum plötzlich einige höchst unterschiedliche Gäste erscheinen, die alle von falschen Tatsachen ausgehen, nimmt die Komödie endgültig an Fahrt auf.

Dies ist das erste Lustspiel des Autors Max von Berg, der bereits mit dem vielschichtigen Schauspiel „Erntedank – Ein lieber Mann“ überzeugte. Auch das komische Fach weiß

dieser Autor zu bedienen: Seine wohl gebaute Komödie überzeugt durch **trockenen Humor, skurrile bis kantige höchst gegensätzliche Charaktere, ordentlich Situationskomik und einige überraschende Wendungen.** Wie zum Beispiel diejenige, bei der Sie erfahren werden, warum der Titel dieses Stückes „Alles wie immer!“ lautet ...

Bunbury oder Ernst sein ist alles

Komödie von Oscar Wilde.
Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler
3 Damen, 5 Herren, 1 Dek.

Lebemann Algy Montcrieff hat zwar kein Geld, dafür aber einen sehr nützlichen, wenn auch fiktiven, Freund namens Bunbury: Dieser hält immer dann als Ausrede her, wenn Algy Abwechslung von der Londoner Stadtluft braucht. Algy hat zudem eine bezaubernde Cousine: Gwendolen. Diese liebt seinen betuchten Freund Ernst – der leider keine gute Partie ist, da er seine Eltern nicht kennt. Zudem heißt er gar nicht Ernst, sondern Jack – das darf aber Gwendolen nicht erfahren, da sie unbedingt einen Ernst heiraten will. Auch Jacks Mündel Cecily ist mit Ernst verlobt – mit Jacks, ebenfalls fiktivem, jüngerem Bruder, den sie liebt, ohne ihn zu kennen. Als Algy sich dann als Ernst ausgibt, um Cecily kennenzulernen, und beide sich ineinander verlieben, wird die Sache verzwickt: Zwei Frauen, die mit Ernst verlobt sind; zwei Männer, die beide

nicht Ernst heißen. Doch ein Pfarrer, eine Gouvernante und eine überraschende Entdeckung ermöglichen doch noch ein Happy End für alle Beteiligten. – **Oscar Wildes zeitlose Komödie über Schein und Sein, neu übersetzt und mit einem frischen und lebendigen Ton versehen** vom bewährten Duo Maria Harpner und Anatol Preissler.

Papa Papageno

Komödie von Mariel Korbes
4 Damen, 2 Herren, 1 Dek.

Als seine Frau Sophie ihn verlässt, atmet Oscar Goldschmied erleichtert auf. Endlich kann er tun und lassen, was er will: feiern, lieben, das Leben so richtig genießen. Doch die Ernüchterung folgt auf dem Fuße: Oscars alte Flammen erweisen sich samt und sonders als höchstens lauwarm – und auch die Damen, die sich auf seine Kontaktanzeige hin melden, lassen zu wünschen übrig. Nach höchst turbulenten Begegnungen mit der strengen Svetlana, der psychedelischen Roxy und ihren bewusstseins-erweiternden Pilzen sowie der Gesundheitsdiktatorin Erika steht Oscar kurz vor der Kapitulation – bis er in einem Chatroom die bezaubernde „Papagena“ kennenlernt. Doch wer sich hinter diesem Nickname verbirgt, hätte er sich nie zu träumen gewagt ... – **Eine rasante Komödie in der Tradition der britischen Tür-auf-Tür-zu-Komödien: turbulent, bizarr, zwerchfellerschütternd.**

Der zerbrochene Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist
in einer Bearbeitung
von Carsten Richter
5 Damen, 7 Herren

Dorfrichter Adam verhandelt seinen eigenen Fall – **doppelbödig, sehr komisch und tragisch zugleich:** „Der zerbrochene Krug“ ist **ein Klassiker** der deutschen Theaterliteratur und bis heute eines der meist gespielten Stücke auf deutschsprachigen Bühnen. Carsten Richter hat sich der Vorlage vorsichtig angenähert und eine Fassung entwickelt, die die unnachahmliche Sprache Kleists bewahrt und den klassischen Stoff zugleich strafft und modernisiert. So nimmt das Lustspiel sein Publikum von der ersten Minute an mit und führt es flott durch eine der heikelsten Gerichtsverhandlungen der Theatergeschichte. Spannend, lustig, voll starker Charaktere, stellen sich hier Fragen nach Moral und Gesetz, die auch heute hochaktuell scheinen.

Die Uraufführung dieser flotten, gut gekürzten Bühneneinrichtung steht im Sommer 2017 auf dem Programm der Schlossfestspiele Neersen.

Sämtliche aufgeführten Theaterstücke können bezogen werden bei:

Vertriebsstelle und Verlag
Deutscher Bühnenschriftsteller
und Bühnenkomponisten GmbH
Postfach 2045, 22810 Norderstedt

Fon: +49 (0)40 5 22 56 10
Fax: +49 (0)40 5 26 32 86
E-Mail: info@vvb.de
Internet: www.vvb.de

Titelfoto: „Pension Schöllner“ bei den Schlossfestspielen Neersen